

A m t s - B l a t t

der Königlischen Regierung zu Breslau.

Stück 29.

Breslau, den 17. Juli

1844.

Allgemeine Gesetz-Sammlung.

Das 19te Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält unter:

- Nr. 2456. Verordnung, betreffend die Ausübung der Disziplin über Advokaten und Anwälte im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln. Vom 7. Juni 1844.
-

Das 20te Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält unter:

- Nr. 2457. Verordnung vom 8. Juni 1844, einige Modifikationen der Gesetze vom 27. März 1824 und 2. Juni 1827, wegen Anordnung von Provinzialständen im Herzogthum Schlesien, der Grafschaft Glatz und dem Markgrasthum Ober-Lausitz betreffend;
- Nr. 2458. Allerhöchste Kabinettsordre vom 10. Juni 1844, betreffend ergänzende Bestimmungen zum § 18 der Kreisordnung für das Großherzogthum Posen vom 20. Dezember 1828, in Ansehung der Vertretung derjenigen bei Abwicklung von Kommunalgegenständen früherer Kreisverbände beteiligten Ortschaften, welche nach der jetzigen Kreisverfassung von jenen früheren Verbänden getrennt sind;
- Nr. 2459. Allerhöchste Kabinettsordre vom 14. Juni 1844, einige Modifikationen der bisherigen Besteuerung des fremden Eisens betreffend; und
- Nr. 2460. Allerhöchste Kabinettsordre vom 1. Juli 1844, die Eingangs-Zollsätze vom ausländischen Zucker und Sirop und die Steuer vom ausländischen Rübenzucker betreffend.
-

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die in Berlin statt findende Industrie-Ausstellung betreffend.

Nach den bis jetzt zu der in Berlin bevorstehenden allgemeinen Industrie-Ausstellung eingegangenen Anmeldungen scheint in manchen Kreisen die Ansicht verbreitet zu sein, als ob zu dieser Ausstellung lediglich Erzeugnisse der Fabrik-Industrie geeignet seien. Wir machen daher darauf aufmerksam, daß der Zweck, diejenigen Industrie-Erzeugnisse, deren Gebrauch allgemein verbreitet ist, und welche im Gebiete der deutschen Bundesstaaten gut und preiswürdig in größern Quantitäten geliefert, oder mit besonderer Sorgfalt und Kunstfertigkeit gefertigt werden, in offen gelegten Proben zu vereinigen, bei dem volkswirtschaftlichen Standpunkte Deutschlands auch wesentlich geeignete Proben der landwirthschaftlichen, so wie der Berg- und Hüttenmännischen Industrie, besonders in sofern sie Rohstoffe für die verarbeitenden Gewerbe liefert, in sich schließt. Demnach werden Spinnstoffe, welche in vorzüglicher Beschaffenheit geliefert werden, feine Wollstoffe, Flachse, inländische Seide, Pottasche, Theer, Cement, Metalle nebst den Rohstoffen, woraus sie gewonnen werden, Salze und ähnliche Rohprodukte in mäßigen, nicht zu vielen Raum in Anspruch nehmenden Proben für oben bezeichnete Ausstellung willkommen sein. Was insbesondere die Handwerker-Arbeit betrifft, so ist dieselbe dann, wenn besondere Sorgfalt und Kunstfertigkeit darauf verwendet, oder etwas Neues, Eigenthümliches oder besonders Sehenswürdiges an ihr zu bemerken ist, oder wenn sie in größern Quantitäten geliefert und in den Handel gebracht wird, für die Ausstellung geeignet.

Da die Anmeldefrist für diese Gewerbe-Ausstellung überall nicht ausreichend sein dürfte, so wird dieselbe noch in so weit ausgedehnt, als die Einsendung dem Meldungs-Verzeichnisse an uns noch bis zum 25. d. M. gestattet wird.

Hinsichts der in den Waaren-Designationen auszuführenden Nachrichten über den Ursprung und Preis der Rohstoffe oder verarbeiteten Halbmaterialien bemerken wir, daß die Annahme der angemeldeten Gegenstände von diesen Angaben nicht abhängig gemacht wird. Die Erstattung der Kosten des Hin- und Rücktransports ist nunmehr von fast sämtlichen Regierungen des deutschen Zollvereins übernommen, auch die portofreie Postbeförderung der nicht über 40 Pfund wiegenden Sendungen für die Ausstellung auf den Königl. Posten bewilligt worden. Was die Entschädigung für etwaige Entwendung, Zerbrehen, Zerreißen, oder sonstige äußere Beschädigungen betrifft, welche sorgfältiger Beaufsichtigung ungeachtet, bei den ausgestellten Gegenständen vorkommen könnten, so liegt es in der Absicht, in den Fällen, in welchen erhebliche Gründe der Billigkeit für eine solche Ersatzleistung sprechen, dieselben eben so wenig zu versagen, wie dies bei den früheren Gewerbeausstellungen geschehen ist.

Endlich bringen wir noch zur Kenntniß der Betheiligten, daß diejenigen der Herren Aussteller, welche vielleicht zu dieser Ausstellung selbst nach Berlin zu reisen beabsichtigen,

sich Behufs der Empfangnahme der für sie bestimmten Freikarten auf dem im Ausstellungszokal befindlichen Bureau der Kommission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin melden wollen.

Breslau, den 11. Juli 1844.

I.

Personal = Veränderungen

im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau pro Juni 1844.

I. Befördert wurden:

- 1) Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schur zum unbesoldeten Assessor bei dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst;
- 2) die Ober-Landes-Gerichts-Referendarien v. Wiffell und Wittke zu Ober-Landes-Gerichts-Assessoren;
- 3) die Auscultatoren Engelbrecht, v. Brehmer und Bruns zu Ober-Landes-Gerichts-Referendarien;
- 4) der Rechts-Candidat Schaub zu Ober-Landes-Gerichts-Auscultator;
- 5) der Hilfs-Actuarius Haack zum Registrator, Protokollführer, Depositat- und Salarien-Kassen-Rendanten bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Nimptsch;
- 6) bei demselben Gericht der Privat-Actuarius Zeuner aus Friedland zum Hilfs-Actuarius;
- 7) der Civil-Supernumerar Amend zum Bureau-Gehülften bei dem Land- und Stadt-Gericht zu Neumarkt.

II. Versetzt wurden:

- 1) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Sabarth von dem Land-Gericht zu Trier an das hiesige Ober-Landes-Gericht;
- 2) der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Braun von dem Ober-Landes-Gericht zu Magdeburg an das hiesige;
- 3) die Ober-Landes-Gerichts-Referendarien Christ und Engelbrecht an das Ober-Landes-Gericht zu Ratibor;
- 4) der Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Stephani an das Kammer-Gericht;

- 5) der Land- und Stadt-Gerichts-Actuarius Secretair Gebel zu Striegau als Registrator, mit Beibehaltung seines Charakters als Secretair, an das Stadt-Gericht hierselbst;
- 6) der Bureau-Gehülfe Kirchner zu Neumarkt in gleicher Eigenschaft an das hiesige Land-Gericht.

III. Ausgeschieden ist:

der Stadt-Gerichts-Registrator Zimmermann hierselbst auf eigenes Ansuchen.

IV. Gestorben sind:

- 1) Der Stadt-Gerichts-Rath Beer hierselbst;
- 2) der Stadtrichter Ober-Landes-Gerichts-Assessor Michel zu Löwen;
- 3) der Depositat- und Salarien-Kassen-Rendant Teschner zu Nimptsch;
- 4) der Criminal-Actuarius Kindler bei dem hiesigen Inquisitoriat.

V e r z e i c h n i s s

der vorgefallenen Veränderungen im Richter- Personale bei den Patrimonialgerichten im
Breslauer Ober-Landesgerichts-Bezirk pro Juni 1844.

Name des G u t s.	Kreis.	N a m e des abgegangenen Richters.	N a m e des neu angestellten Richters.
Ober-Johnsdorf	Nimptsch	Iustitiarius Wolf in Strehlen	Iustitiarius Land- und Stadtgerichts-Assessor Eispert daselbst.
Groß-Auster Thiergarten	} Bohlau	ehemalige Stadtrichter Wagner in Bohlau	Iustitiarius John in Dyhrnsfurth.

Verzeichniß

der nachträglich vereideten und bestätigten Schiedsmänner im Breslauer Regierungs-
Bezirk.

Amts-Bezirk.	Name.	Charakter und Gewerbe.	Wohnort.
--------------	-------	------------------------------	----------

Kreis Glatz.

Ober-Rathen Friedrichsgrund	Grüger, Joseph Gube, Sebastian	Scholz Glashändler	Ober-Rathen. Friedrichsgrund.
--------------------------------	-----------------------------------	-----------------------	----------------------------------

Kreis Militsch.

Mislawitz	Sihler, Ernst Syl- vius Robert	Rittergutsbesitzer	Mislawitz.
-----------	-----------------------------------	--------------------	------------

Kreis Oels.

Raake	v. Kessel, Adolph	Kammer-Gerichts- Assessor	Raake.
-------	-------------------	------------------------------	--------

Kreis Ohlau.

Kunert und Kunzen	Sternagel, Jo- hann Gottlob	Freigutsbesitzer	Kunert.
----------------------	--------------------------------	------------------	---------

Kreis Waldenburg.

Dornhau und Kaltwasser	Fischer, Johann Friedrich	Uhrmacher	Kaltwasser.
Ober- und Nieder- Rudolfswaldau	Hoffmann, Fried- rich Wilhelm	Gerichtsverwalter	Ober-Rudolfswaldau
Alt-Löffig und Neuhohendorf	Böckel, August	Amtmann	Alt-Löffig.
Reussendorf	Haake, Gottlieb	Freihändler	Reussendorf.
Nieder-Büßtegersdorf	Gottschalk, Gott- lieb Wilhelm Bal- thasar	Kaufmann	Ober-Lannhausen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Chausseegelderhebung betreffend.

Nachdem der Bau der Chaussee zwischen Schweidnitz und Striegau vollendet ist, wird für die Benutzung derselben vom 1. August d. J. ab ein zweimeiliges Chausseegeld bei der Barriere zu Ober-Stanowitz erhoben werden, welches hiermit zur Kunde des theilhaftigen Publikums gebracht wird.

Breslau, den 9. Juli 1844.

Für den Geheimen Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor:

Der Geheime Regierungsrath

Riemann.

P a t e n t i r u n g.

Dem Faktor der Berliner Patent-Papier-Fabrik, George Peter Leinhaas hier, ist unter dem 30. Juni 1844 ein Einführungs-Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Satinir-Vorrichtung für Papier in ihrer ganzen Zusammensetzung und ohne die Benutzung bekannter Theile derselben zu beschränken

auf fünf Jahre, von jenem Tage ab gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

G h r o n i k.

Der Kreis-Secretair Heinrich in Wartenberg ist in derselben Eigenschaft nach Breslau versetzt; und die erledigte Assistenten-Stelle bei dem Königl. Kreis-, Steuer- und Rent-Amt zu Ohlau ist dem bisherigen Civil-Supernumerar Baumgardt verliehen worden.

Bestätigt sind:

In Ohlau der bisherige Stadtverordneten-Vorsteher Kaufmann Wiesner;
in Strehlen der Stadtverordnete Kaufmann König, beide als unbesoldete Rathmänner auf 6 Jahre; und

der Adjutant Volkmer als katholischer Schullehrer in Albendorf, Gläzer Kreises.

Der katholische Schullehrer und Organist Kieselich zu Gorfenz in gleicher Eigenschaft nach Groß-Bargen, Militschen Kreises, versetzt.

V e r m ä c h t n i s s e.

Der im Jahre 1843 zu Frankenstein verstorbene ehemalige Kämmerer Tschirsch hat mittelst Testaments seinen ganzen in 40349 Rthlr. 23 Sgr. 1 Pf. bestehenden Nachlaß zur Stiftung einer von dem Kloster der barmherzigen Brüder in Breslau zu verwaltenden und zu besetzenden Filial-Kranken-Anstalt in Frankenstein bestimmt, welche Stiftung die Allerhöchste Bestätigung erhalten hat.

Die in Schweidnitz verstorbenen Partikulier Mündnerschen Ehegatten haben:

der dortigen städtischen Armen-Kasse ein Legat von . . . 10 Rthlr.

ausgesetzt.

P o c k e n - A u s b r ü c h e.

In der Stadt Münsterberg; — desgleichen in Schildberg; — Sackerau, Bärborff und Neuhoft, Münsterbergischen Kreises.

Getreide- und Fourage-Preis-Tabelle

im Breslauschen Regierungs-Departement für den Monat Juni 1844.

Namen der Städte.	Weizen der Scheffel.						Roggen der Scheffel.						Gerste der Scheffel.						Hafer der Scheffel.						Heu		Stroh				
	gute			geringe			gute			geringe			gute			geringe			gute			geringe			ber		das				
	So			rte			So			rte			So			rte			So			rte			Centner.		Schock.				
	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	
Breslau	1	21	10	1	10	—	1	4	5	—	29	5	—	29	3	—	27	6	—	20	2	—	17	11	—	16	—	—	4	15	1
Brieg	1	11	10	1	6	3	1	—	1	—	28	2	—	26	11	—	25	1	—	17	9	—	15	10	—	16	—	—	2	15	—
Frankenstein . .	1	19	—	1	12	3	1	6	9	1	2	9	—	27	9	—	23	3	—	20	—	—	17	6	—	16	—	—	3	5	—
Glas	1	23	—	1	14	3	1	8	3	1	5	3	—	28	9	—	25	3	—	21	—	—	16	9	—	18	—	—	3	5	—
Guhrau	1	27	—	1	18	4	1	3	4	1	—	8	—	28	—	—	25	8	—	19	—	—	17	10	—	13	6	2	22	6	
Habelschwerdt . .	1	21	4	1	14	7	1	7	4	1	5	—	—	28	9	—	25	7	—	20	2	—	18	8	—	19	—	—	4	12	—
Herrnstadt . . .	1	22	—	1	20	—	1	4	6	1	1	6	—	28	—	—	25	6	—	16	6	—	15	—	—	15	—	—	3	—	—
Münsterberg . .	1	14	10	1	12	7	1	4	—	1	1	2	—	25	7	—	23	5	—	18	2	—	16	2	—	11	—	—	2	22	6
Ramslau	1	13	8	1	11	7	—	27	11	—	25	9	—	24	6	—	22	11	—	18	3	—	16	4	—	14	9	3	—	—	—
Neumarkt	1	19	—	1	15	—	1	9	—	1	5	—	1	2	—	—	29	—	—	22	—	—	20	—	—	18	—	—	3	10	—
Nimptsch	1	22	—	1	14	—	1	5	—	1	3	—	—	27	6	—	25	6	—	20	—	—	17	6	—	12	6	3	15	—	—
Oblau	1	15	9	1	10	3	1	2	3	—	29	3	—	26	3	—	23	9	—	18	3	—	16	9	—	—	—	—	—	—	—
Oels	1	13	10	1	12	7	1	1	1	—	29	1	—	25	1	—	23	5	—	19	6	—	17	4	—	11	6	2	25	4	—
Prausnitz	1	17	—	1	16	—	1	1	6	1	—	6	—	26	—	—	25	—	—	19	—	—	18	—	—	18	—	—	3	—	—
Reichenbach . . .	1	17	6	1	9	6	1	7	—	1	1	—	—	28	6	—	24	6	—	20	—	—	16	—	—	15	—	—	3	20	—
Reichenstein . . .	1	22	9	1	11	—	1	7	6	1	3	9	—	28	6	—	25	6	—	19	—	—	17	3	—	15	—	—	2	26	—
Schweidnitz . . .	1	23	3	1	13	—	1	6	—	1	—	3	1	—	6	—	25	—	—	20	6	—	16	6	—	19	—	—	3	20	—
Steinau	1	22	—	1	18	—	1	8	—	1	5	—	1	2	—	—	29	—	—	21	—	—	19	—	—	17	—	—	3	25	—
Strehlen	1	17	6	1	7	6	1	3	3	—	29	5	—	27	2	—	24	6	—	18	4	—	15	8	—	—	—	—	—	—	—
Striegau	1	16	—	1	10	6	1	4	9	1	—	9	1	—	27	—	—	19	9	—	17	9	—	—	—	24	—	—	4	—	—
Wohlau	1	18	—	1	16	—	1	5	—	1	3	—	1	—	—	28	—	—	18	—	—	16	—	—	—	16	—	—	3	—	—
Trachenberg . . .	1	20	4	1	18	8	1	—	8	—	29	4	—	25	7	—	24	3	—	17	3	—	15	6	—	11	6	2	5	—	—
Im Durchschnitt .	1	19	1	1	13	3	1	5	10	1	1	4	—	28	1	—	25	5	—	19	3	—	17	1	—	15	10	3	7	8	—

Im Durchschnitt . | 1 | 19 | 1 | 1 | 13 | 3 | 1 | 5 | 10 | 1 | 1 | 4 | — | 28 | 1 | — | 25 | 5 | — | 19 | 3 | — | 17 | 1 | — | 15 | 10 | 3 | 7 | 8

Mittel-Preis 1 Rtl. 16 Sgr. 2 Pf. 1 Rtl. 3 Sgr. 7 Pf. — Rtl. 26 Sgr. 9 Pf. — Rtl. 18 Sgr. 2 Pf.

Breslau, den 9. Juli 1844.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.